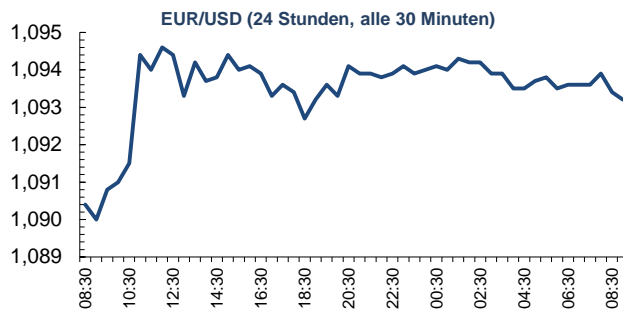


Donnerstag, 18. Juli 2024



Die jährliche Inflationsrate in der **Eurozone** ist im Juni 2024 auf 2,5% gesunken, verglichen mit 2,6% im Mai, wie die endgültige Berechnung von Eurostat gestern bestätigte. Die höchsten jährlichen Inflationsraten wurden im Bereich Dienstleistungen mit 4,1% verzeichnet, stabil gegenüber dem Vormonat. Es folgten die Bereiche Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak mit 2,5% (zuvor 2,6%), nicht-energetische industrielle Güter mit 0,7% (stabil) und Energie mit 0,2% (zuvor 0,3%). Die Inflationsraten einzelner Länder der Eurozone im Juni 2024 verteilen sich wie folgt: Deutschland 2,5% (Mai: 2,8%), Frankreich 2,5% (Mai: 2,6%), Italien 0,9% (stabil), Spanien 3,5% (Mai: 3,8%), Niederlande 3,4% (Mai: 2,7%) und Österreich 3,2% (Mai: 3,3%). Diese Daten zeigen eine leichte Entspannung der Inflation in der Eurozone insgesamt, während einige Länder weiterhin mit hohen Inflationsraten kämpfen. Die Entwicklung der Energiepreise und der Dienstleistungskosten bleibt dabei ein wichtiger Faktor.

Im Juni 2024 wurden in den **USA** 1,44 Mio Baugenehmigungen erteilt, was einem Anstieg von 3,4% gegenüber dem revidierten Wert von 1,39 Mio im Mai entspricht, jedoch 3,1% unter dem Wert von 1,49 Mio im Juni 2023 liegt. Die Baubeginne betragen 1,35 Mio, ein Anstieg von 3,0% gegenüber dem revidierten Wert von 1,31 Mio im Mai, aber 4,4% weniger als die 1,41 Mio im Juni 2023. Es wurden 1,71 Mio Wohneinheiten fertiggestellt, 10,1% mehr als die revidierten 1,55 Mio im Mai und 15,5% mehr als die 1,48 Mio im Juni 2023. Fertigstellungen von Einfamilienhäusern stiegen um 1,8% auf 1,03 Mio. Gleichzeitig stieg die Industrieproduktion in den USA im Juni um 0,6% nach einem Anstieg von 0,9% im Mai. Im zweiten Quartal insgesamt erhöhte sich die Industrieproduktion mit einer Jahresrate von 4,3%. Die Produktion des verarbeitenden Gewerbes stieg im Juni um 0,4% und verzeichnete im zweiten Quartal eine jährliche Zuwachsrate von 3,4%. Im Juni legten die Indizes für Bergbau und Versorgungsunternehmen um 0,3% bzw. 2,8% zu. Die Gesamtkapazitätsauslastung stieg auf 78,8%, was 0,9 Prozentpunkte unter dem langfristigen Durchschnitt liegt.

Am Wiener **Aktienmarkt** schloss der ATX am Mittwoch mit einem Minus von 0,23% auf 3.674,86 Punkten, und verzeichnete damit den dritten Verlusttag in Folge. Vor der heutigen EZB-Leitzinsentscheidung und angesichts von Verlusten an der NASDAQ herrschte Zurückhaltung. Telekom Austria legte nach Veröffentlichung ihrer Halbjahreszahlen um 0,6% zu. Die Erste Group-Aktie fiel trotz der Kurszielanhebung eines Analysten um 1,3%, Andritz legte leicht um 0,1% zu. Auch der DAX in Frankfurt verzeichnete den dritten Verlusttag in Folge und schloss mit einem Minus von 0,44% auf 18.437,30 Punkten. Adidas stieg nach starken Quartalszahlen um 2,1%, während Daimler Truck aufgrund enttäuschender Ergebnisse 1,7% verlor. In den USA erreichte der Dow Jones ein neues Allzeithoch und schloss bei 41.198,08 Punkten mit einem Plus von 0,59%. Der S&P-500 verlor hingegen 1,39% und der Nasdaq Composite sank um 2,77%. Technologiewerte, insbesondere in der Halbleiterbranche, standen aufgrund starker US-Wirtschaftsdaten und Berichten über mögliche Handelsbeschränkungen gegen chinesische Chiphersteller unter Druck. AMD, Micron Technology, Broadcom und Nvidia verloren zwischen 6% und 10%.

Heute steht vor allem die mit Spannung erwartete Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB) im Mittelpunkt. Um 14.15 Uhr wird die EZB ihre Entscheidung zum Refinanzierungssatz und Einlagesatz bekannt geben. Im Marktkonsens wird keine Änderung der aktuellen Zinssätze, die derzeit bei 4,25% bzw. 3,75% liegen, erwartet. Marktteilnehmer werden daher besonders auf die anschließende Pressekonferenz achten, um Hinweise auf die zukünftige geldpolitische Ausrichtung der EZB zu erhalten. In den USA werden um 14.30 Uhr wichtige Wirtschaftsdaten veröffentlicht, darunter die wöchentlichen Arbeitslosenangebote und der Philly Fed Business Index für Juli. Es wird erwartet, dass die Arbeitslosenangebote leicht auf 230.000 ansteigen, nach 222.000 in der Vorwoche. Der Philly Fed Business Index, ein Indikator für die wirtschaftliche Aktivität in der Region Philadelphia, wird voraussichtlich von 1,3 auf 2,9 steigen. Diese Daten könnten Hinweise auf die aktuelle Wirtschaftslage und mögliche geldpolitische Maßnahmen der US-Notenbank geben.

Autor: Andreas Tone

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0932
CHF	0,8831	0,9656
JPY	155,94	170,50
GBP	0,7694	0,8410
NOK	10,7206	11,7229
PLN	3,9254	4,2919
HUF	356,81	390,14
CZK	23,105	25,265
TRY	33,0968	36,1895
RUB	87,600	96,546
CNY	7,2543	7,9311
INR	83,615	91,348

	% USD	% EUR
Overnight	5,350	3,662
3 Monate	5,218	3,678
6 Monate	5,000	3,620
12 Monate	4,645	3,503
IRS 2 Jahre	4,553	3,004
IRS 5 Jahre	4,088	2,681
IRS 7 Jahre	4,034	2,637
IRS 10 Jahre	4,025	2,674
Staat US/DE 10J	4,165	2,417

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	18.07.24	17.07.24
	09:03 Uhr	15:47 Uhr
Brent (Futures)	85,8	84,6
Gold (F)	2.472,5	2.477,7
Silber (F)	30,5	30,9
Platin (F)	1.005,9	1.014,3
Ind. Metals Sel.*	192,4	192,9
Baltic Dry Index*	1.890,0	1.942,0
CO ₂ Emissionszert.	65,3	65,7

*Kurs des Vortages

Aktienindizes	18.07.24	17.07.24
	09:03 Uhr	15:47 Uhr
ATX	3.687,48	3.688,3
DAX	18.463,0	18.486,7
EuroStoxx50	4.907,2	4.901,1
Dow Jones*	41.198,1	41.003,6
S&P 500*	5.537,0	5.537,0
Topix	2.868,6	2.915,2
Hang Seng	17.849,26	17.739,4

* Schlusskurs vom Vortag

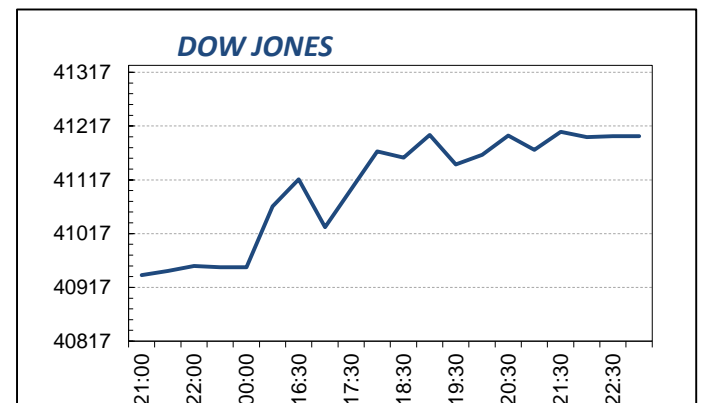
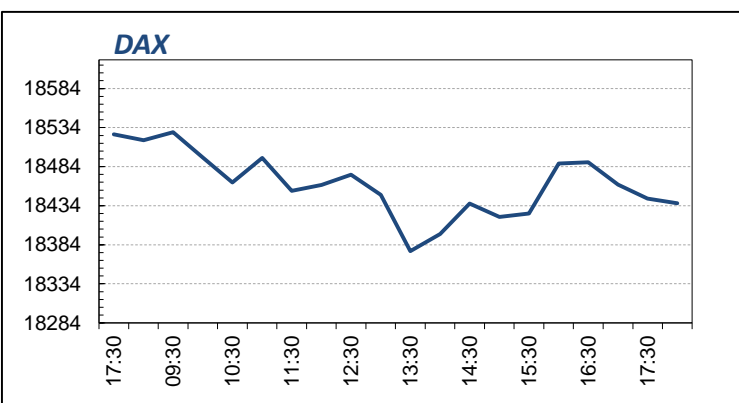
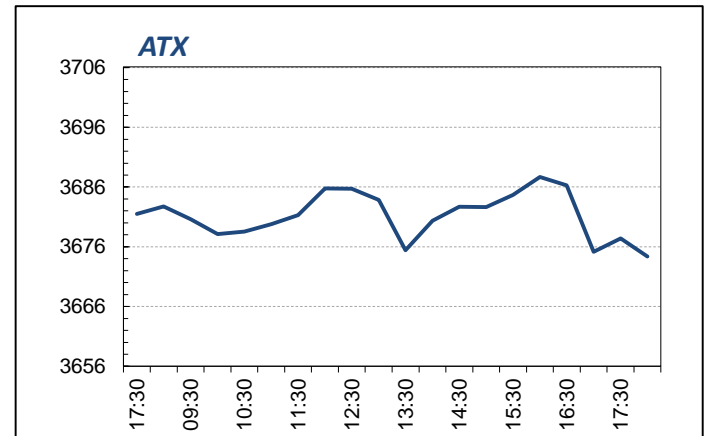
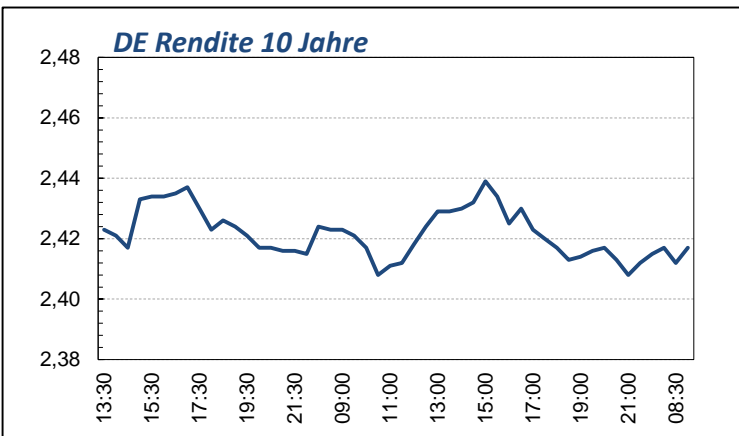
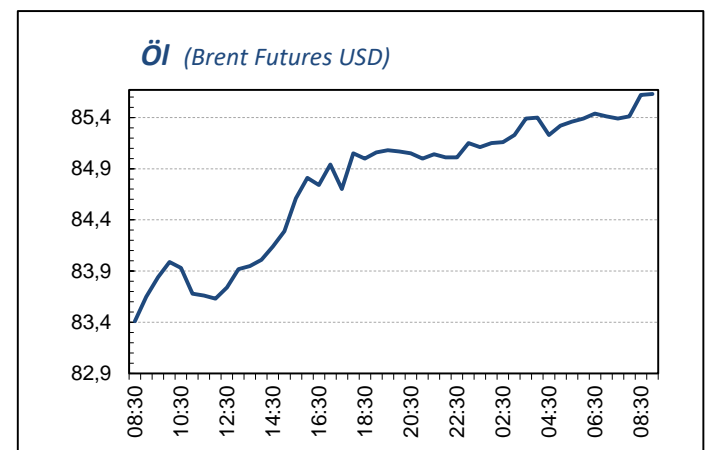
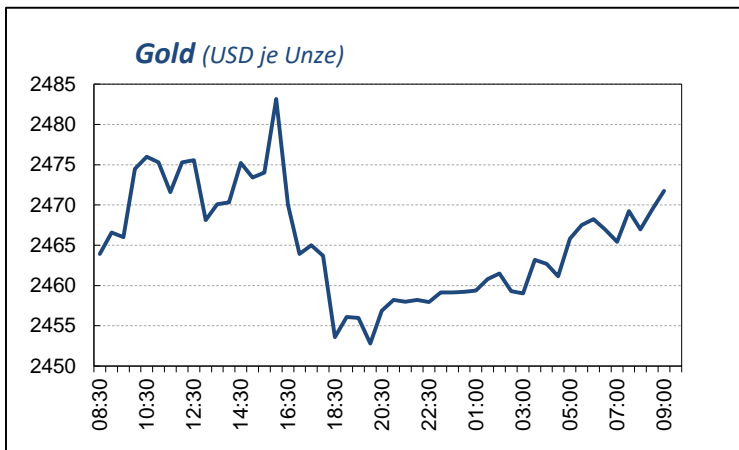
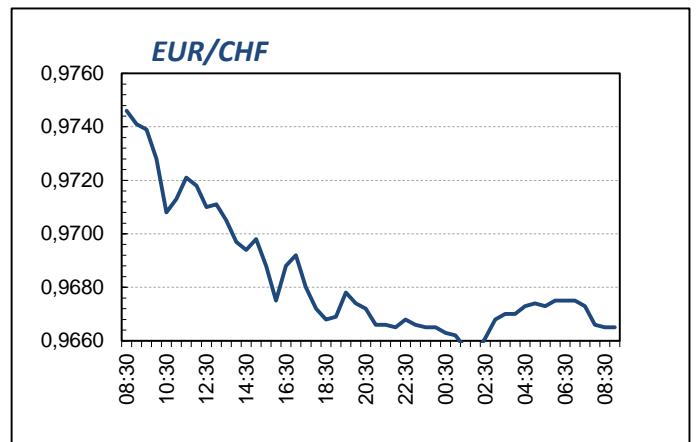
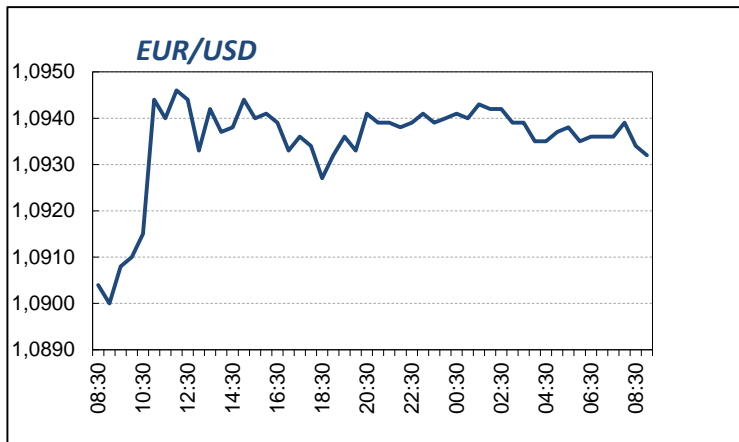
Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

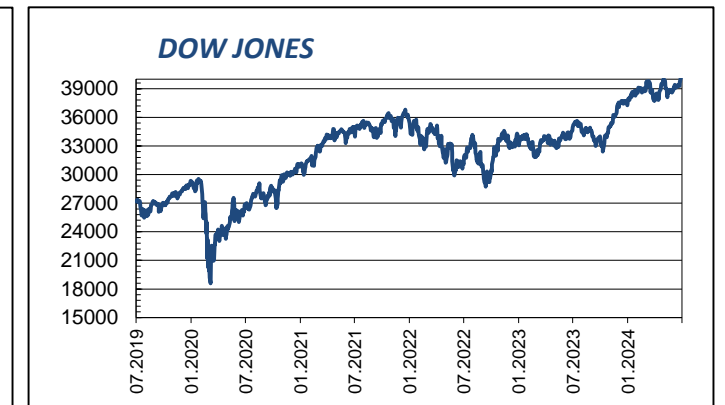
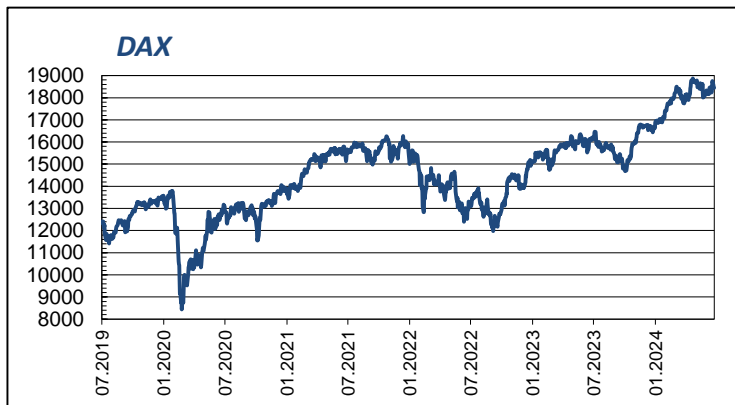
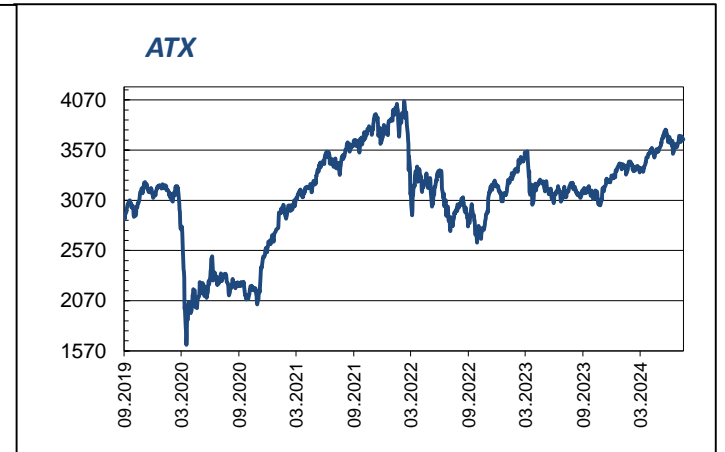
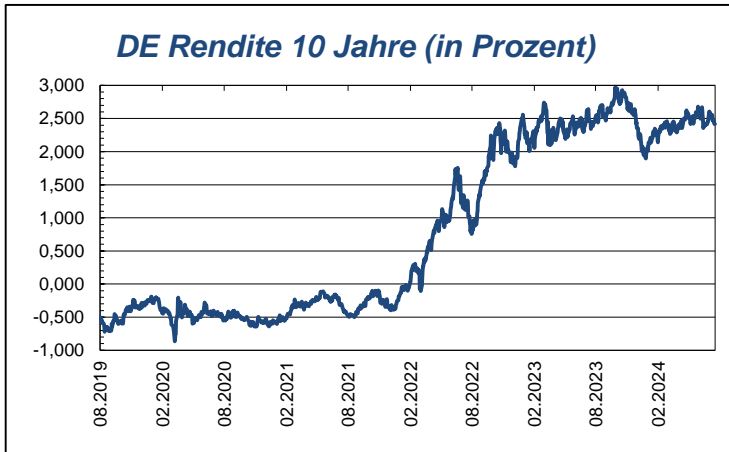
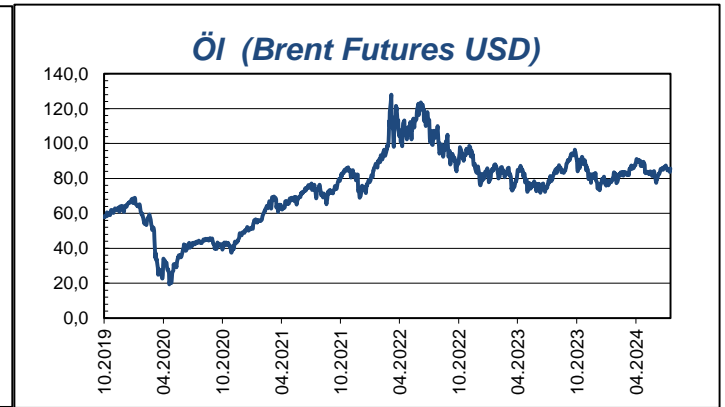
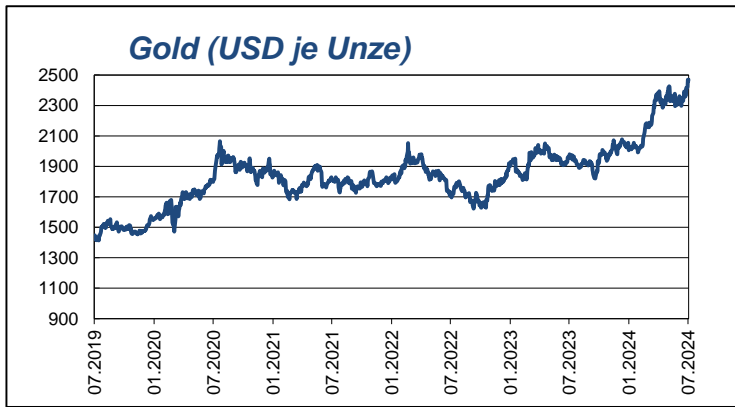
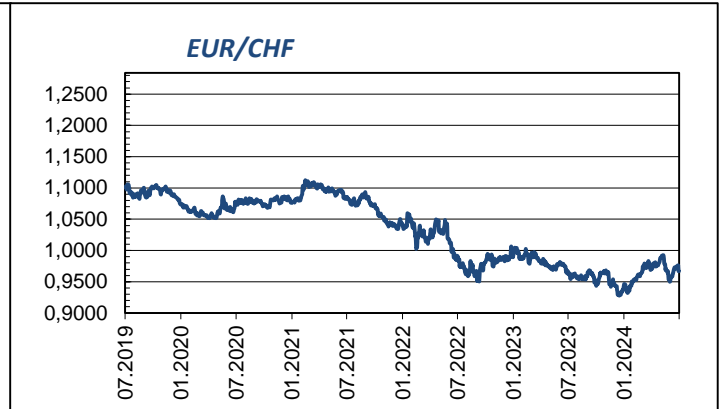
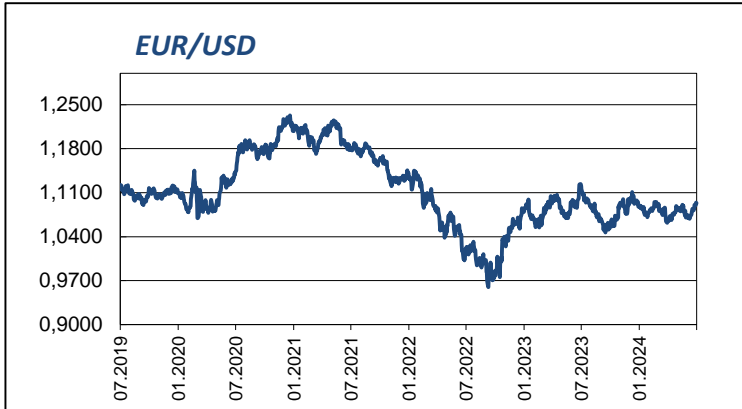
TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	14:15	EZB Refinanzierungssatz/Einlagesatz	Juli	4,25% 3,75%	4,25% 3,75%
USA	14:30	Arbeitslosenangebote	13.Jul	230k	222k
USA	14:30	Philly Fed Business Index	Juli	2,9	1,3

Donnerstag, 18. Juli 2024



Donnerstag, 18. Juli 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.

